

„Das Team zählt – nicht der Einzelne“

Leistungsnachweis der Feuerwehren des Kreises Minden-Lübbecke mit 150 Gruppen dient vor allem dem Zusammenhalt

Von Tanja Watermann

Minden (tw). Einmal im Jahr treten die Feuerwehren zum Leistungsnachweis an, der in vier Bereichen die Einsatz- und Teamfähigkeit der einzelnen Gruppen überprüft. Am Samstag gingen auf dem Gelände der Verbundschule in Hille rund 1.350 Feuerwehrleute auf die Strecke, um ihre Leistungsfähigkeit überprüfen zu lassen.

Wer sich am Samstag in der Nähe der Verbundschule in Hille aufhielt, staunte nicht schlecht. Zahlreiche Feuerwehrinsatzfahrzeuge parkten in der unmittelbaren Nähe der Schule. Knapp 1500 Feuerwehrleute waren dort den ganzen Tag auf dem Gelände im Einsatz.

Was aus der Ferne wie ein Großesinsatz aussah, war der jährliche Leistungsnachweis der Feuerwehr, an dem alle Feuerwehren im gesamten Kreisgebiet teilnehmen.

In vier Teilkategorien mussten die einzelnen Gruppen - eine Gruppe ist die kleinste taktische Einheit bei der Feuerwehr und umfasst neun Personen - ihre fachliche, sportliche und kameradschaftliche Kompetenz unter Beweis stellen.

Sportliche Prüfung und Fragen beantworten

Neben der Beantwortung von 30 Fragen, dem Nachweis von je drei Knoten oder Stichen, einem Löschangriff mit dem B-Rohr, musste abschließend im sportlichen Teil ein Staffellauf mit drei Hindernis-



Der Löschangriff ist Teil der Aufgaben des Leistungsnachweises.

Foto: Tanja Watermann

sen (Holzhinderniswand, Kriechstrecke und einem Schwebebalken) absolviert werden.

Helmut Hevermann, 1. Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Minden-Lübbecke, unterstreicht die Tradition des Leistungswettbewerbes, der dieses Jahr bereits zum 35. Mal stattfindet. „Die Gruppen bereiten sich auf den Wettbewerb vor. Dieses Training ist wichtig für die Einsätze, da es das

Fachwissen schult und die Kameradschaft fördert. Es geht nicht darum Erster oder Bester zu sein. Es ist wichtig, als Team das Ziel zu erreichen.“

Andreas Schossau, Leiter der Feuerwehr Hille, freut sich über den Ehrgeiz der Gruppen, den Leistungsnachweis fehlerfrei zu schaffen. Er verdeutlicht die Notwendigkeit die Standardübungen für die Freiwilligen Feuerwehrleute immer wieder zu trainieren, um

sie im Ernstfall schnell und sicher abrufen zu können.

Zur offiziellen Eröffnung des Leistungswettkampfes wurden zahlreiche Ehrengäste begrüßt, darunter auch Landrat Dr. Ralf Niermann und Hilles Bürgermeister, Michael Schweiß, die in ihren Grußworten den unermüdlichen Einsatz der Männer und Frauen der Wehr lobten.

„Die Bereitschaft, einen Pieper zu tragen und immer erreichbar zu sein, kann man

nicht hoch genug wertschätzen“, betonte Schweiß und freute sich, dass der Wettbewerb wieder auf dem Gelände der Schule stattfindet, das sich als ideal erwiesen hat.

Die erfolgreich nachgewiesenen Feuerwehrleistungsabzeichen wurden nach Abschluss des Wettbewerbs an die Feuerwehrleute überreicht.

@Fotogalerie auf MT-Online.de

Heidjer Schützen treffen sich

Minden (JüS) Zu seiner 2. Quartalsitzung lädt der Schützenverein Minderheide seine Vereinsmitglieder am Dienstag, 8. Mai, in sein Vereinsheim ein. Beginn der Sitzung ist um 19:45 Uhr. Die wichtigsten Punkte der Tagesordnung werden der Openair-Gottesdienst mit anschließendem Grillfest (Himmelfahrt) und das diesjährige Heidefest (18. und 19. August) sein.

Konferenz des SPD-Stadtverbandes

Minden (mt/mob). Die Stadtverbandskonferenz der SPD Minden findet am Dienstag, 8. Mai, um 19 Uhr in der Aula der Alten Grundschule Meißens statt. Neben der Neuwahl des Stadtverbandsvorstandes werden auch Anträge über Bürgerbeteiligung und Transparenz sowie die Perspektiven der Mindener Energieversorgung diskutiert.

Fachvortrag zur Euro-Krise

Minden (mt). „Euro-Krise oder Krise des Kapitalismus?“ lautet eine Veranstaltung, zu der die DKP Minden einlädt. Referent ist Professor Dr. Georg Fülberth. Er lehrte Politikwissenschaften an der Universität Marburg und publiziert in verschiedenen Zeitungen. Könnte aber die Euro-Krise tief liegende Ursachen in unserem Wirtschaftssystem haben? Fülberth wird dieser Frage nachgehen und versuchen, Antworten und Auswege aufzuzeigen. Die Veranstaltung beginnt Donnerstag, 10. Mai, um 19.30 Uhr im Bürgerzentrum Minden.

Schritt für Schritt

Projekt lädt zu gemeinsamen Rundgängen ein

Minden (mt/dc). Das Projekt „Schritt für Schritt im Mühlenkreis“ geht in die neue Runde. Menschen ab 65 Jahren unternehmen gemeinsam begleitete Rundgänge und tauschen sich dabei aus.

Los geht es wieder am Donnerstag, 10. Mai, ab 14 Uhr, beim Treffpunkt Johannis-kirchhof.

Die Rundgänge werden jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat jeweils um 14 Uhr angeboten. Folgende Termine gibt es: 10. Mai, 24. Mai, 14. Juni, 28. Juni, 12. Juli, 26. Juli, 9. August, 23. August, 13. September und 27. September.

Die Rundgänge dauern etwa 45 bis 60 Minuten bei normalem bis langsamem Schrittempo. Alle Wege sind gut begehbar. Bettina Bolek-Manthey koordiniert das Projekt, bereitet die einzelnen Rund-

gänge vor und begleitet sie.

Im Anschluss gibt es jeweils im Treffpunkt Johannis-kirchhof ein gemeinsames Kaffeetrinken, bei dem über Informations- und Unterstützungsmöglichkeiten im Kreis Minden-Lübbecke informiert wird.

Die Teilnahme an dem Projekt ist bis auf das Kaffeetrinken kostenlos. Die DB Bahn Ostwestfalen-Lippe-Bus stellt zudem kostenlose Busfahrkarten bereit unter Telefon (05 71) 85 01 53. Ein Flyer zum Projekt liegt unter anderem im Bürgerservice des Kreishauses, der Stadt Minden und an anderen öffentlichen Stellen aus.

Weitere Informationen geben Bettina Bolek-Manthey unter Telefon (05 71) 85 01 53 oder der Kreis Minden-Lübbecke, Telefon (05 71) 80 72 28 80.

Durch eine Doppeltür auf Zeitreise gehen

Handwerker Michael Winkelmann löst technische Probleme für Westfälische Mausefalle

Von Katharina Dröge

Minden/Rahden (kdr). Einen nicht alltäglichen Auftrag erhielt jetzt Tischlermeister Michael Winkelmann aus Rahden-Wehe. Kein Stuhl, kein Bett, kein Tisch, nein – eine Zeitmaschine soll es werden.

Das Vehikel ist äußerlich eher unauffällig; eigentlich nicht mehr als ein gut zwei Meter hoher Kasten mit einer Grundfläche von ungefähr einem Quadratmeter. An zwei gegenüberliegenden Seiten befindet sich je eine Zimmertür.

Soweit noch keine unlösbare Herausforderung für einen versierten Handwerker. Wenn da nicht die besondere Eigenschaft dieser „Doppeltür“ wäre: Betritt jemand die Zeitmaschine und schließt die Tür hinter sich, dreht sich das Objekt und befördert den Passagier 20 Jahre in die Vergangenheit oder in die Zukunft, je nachdem, wer gerade „mitfährt“.

An diesem Punkt hätte Michael Winkelmann normalerweise wohl dankend abgelehnt, wenn er den Auftraggeber nicht schon so lange und so gut kennen würde. Denn der Theatergemeinschaft Westfälische Mausefalle aus Minden, die die Zeitmaschine für ihr neues Stück „Doppeltüren“ (11. bis 13. Mai im Mindener Stadttheater) benötigt, ist er seit Jahrzehnten als



Michael Winkelmann mit der Zeitmaschine, Tochter Marie probiert schon mal eine der Doppeltüren aus. Foto: Dröge

Zuschauer treu.

Schon vor fünf Jahren steuerte er erstmals zum Gelingen einer Mausefallen-Produktion bei. Spezialisiert auf maßge-

schneiderte Küchen installierte der Tischlermeister für die Komödie „Kaltgestellt“ eine täuschend echt wirkende Kulisserie im Kleinen Theater am

Weingarten. Zuschauer und Darsteller schwärmen bis heute von dieser Szenerie. Damals stellte er dem Ensemble sogar seinen privaten Wintergarten, in dem die Küche nach und nach „entstand“, großzügigerweise als Probenort zur Verfügung. Marie und Malin als Töchter des Hauses spitzten dabei die Ohren und können einzelne Textpassagen jetzt noch zitieren.

Zentrales Requisit für turbulente Handlung

In den Folgejahren baute Michael Winkelmann weitere Kulissensegmente, die die Mausefalle so nirgendwo kaufen oder leihen konnte. Und diesmal schafft er mit den Doppeltüren das zentrale Requisit, um das sich die gesamte Handlung im wörtlichen Sinne drehen wird. Außerdem steht er der Mausefalle mit Rat und Tat beim Aufbau der gesamten Kulisse zur Verfügung. Es ist gleichzeitig „seine“ Premiere auf der großen Bühne des Stadttheaters.

Versteht sich also von selbst, dass er auch wieder als Zuschauer dabei ist und sich live davon überzeugt, wie Handlung und Kulisse diesmal harmonisieren. Wer ebenfalls dabei sein möchte, erhält Karten im Vorverkauf beim „Express-Ticketsservice“, Obermarktstraße 26-30, Telefon (05 71) 8 82 77, über die Homepage des Stadttheaters sowie an der Abendkasse.

VERKEHRSMELDUNGEN

■ Wegen eines Fußballspiels ist am Montag, 7. Mai, die Straße „Am Weserstadion“ gesperrt.

■ Verkehrseinschränkungen am Knotenpunkt Wittekindstraße bis zur Hausnummer 34 und an der Cheruskerstraße (bis 18. Mai).

■ Behinderungen in der Bäckerstraße sind weiterhin wegen Verlegung von Versorgungsleitungen vorhanden (bis 25. Mai).

■ Am Brückenbauwerk über die Bastau am Simeonsglacis finden Sanierungsarbeiten statt. Die Brücke bleibt für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt (bis 25. Mai).

■ Die Straße „Unter den Bäumen“ ist zwischen den Straßen „Auf der Hude“ und „An der Landwehr“ gesperrt (bis 18. August).

■ Der Augustaweg ist wegen Straßenbauarbeiten bis zum 16. Juni gesperrt.